



Antwort

des Kultusministers

auf die Kleine Anfrage

des Abg. Berend Harms-Bilsen (SPD)

Gymnasialplanung im Kreis Pinneberg

1. Welche Schülerzahlen erwartet die Landesregierung für die bestehenden Gymnasien im Kreis Pinneberg in den nächsten Jahren?

Bei vorsichtiger Vorausschätzung der Wanderungsbewegungen und der Entwicklung der Übergangsquoten auf Gymnasien rechne ich für den Kreis Pinneberg mit folgenden Gymnasiastenzahlen in den nächsten Jahren:

1976	=	rd.	9 000
1979	=	rd.	10 600
1982	=	rd.	10 100

2. Wieviel Züge werden die bestehenden Gymnasien aufgrund dieser Einschätzung haben müssen?

Wann wird dieses Ziel erreicht sein?

Ggf.: In welcher Weise soll dieses Ziel angestrebt werden?

Bei Berücksichtigung der stark rückläufigen Geburtenentwicklung werden die Gymnasien im Kreis Pinneberg langfristig nicht mehr als 32 Züge aufweisen. Der Schulraumbestand hierfür ist unter Einbeziehung der bereits genehmigten Schulbauvorhaben etwa vorhanden. Der zwischenzeitliche Mehrbedarf aufgrund des zeitweiligen Schülerberges wird durch geeignete kurzfristige und jederzeit widerrufliche Maßnahmen abgedeckt.

3. Wo sollen in absehbarer Zeit neue Gymnasien geschaffen werden?

Siehe Beantwortung der Frage 2.

4. Welche Anträge auf Einrichtung eines Gymnasiums liegen bisher vor?

Mir liegen z. Z. Anträge auf Änderung des Generalschulbauplanes für die Schulstandorte Barmstedt, Elmshorn und Pinneberg vor.

5. Wann werden diese Anträge beschieden?

Die Einzelprüfungen für die Bedarfsdeckung in den Räumen Elmshorn/Barmstedt und Pinneberg ist noch nicht abgeschlossen. Erst danach kann über die Anträge entschieden werden.

Braun